



Produktbeschreibung

Typ	Hydrophobierende Lasur für mineralische Untergründe
Verwendungszweck	Matte Oberflächenschutzlasur für stark oder unregelmäßig saugende mineralische Untergründe, wie z.B. Sichtbeton, Waschbeton, Naturstein, Sandstein, etc.. Lucite® 808 Imlar schützt außerdem vor Witterungseinflüssen, aggressiven Umweltgasen und Verschmutzung.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Transparenz • Hydrophobierend • Wasserdampfdiffusion • Schmutzabweisend • UV-beständig und nicht vergilbend
Farbtöne	Transparent
Einsatzbereich	außen

Technische Daten

Bindemittel	Reinacrylat		
Glanzgrad	matt		
Viskosität	Das Material ist je nach Saugfähigkeit und Art des Untergrundes mit sauberem, kaltem Wasser zu verdünnen.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	30 - 60 Minuten	1 - 2 Stunden	3 - 7 Tage
<p>Überarbeitungshinweis: Das Trocknungsverhalten ist von der Saugfähigkeit des Untergrundes, so wie den Umgebungsparametern abhängig. Zwischen den Beschichtungsgängen müssen ausreichende Trocknungszeiten berücksichtigt werden. Auf frischen, kalkhaltigen Untergründen oder Kalkputzen kann die Aushärtung (Carbonatisierung) des mineralischen Untergrundes aufgrund der CO² Sperwirkung gehemmt oder ganz verhindert werden. Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.</p>			

Verbrauch	Pinsel / Rolle
	120 - 160 ml/m²
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.
Dichte	1,05 g/cm ³
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen
Verdünnung	max. 50% Wasser (kalt & sauber)
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Kommentar zur Verarbeitung	<p>Um eine Ausschwemmung und Anreicherung von Salzen an der Oberfläche zu vermeiden, darf der zu beschichtende Untergrund nicht zusätzlich angeätzt werden.</p> <p>Bei der Applikation von mineralischen Untergründen ist zu beachten, dass diese vor der Beschichtung mindestens 28 Tage ausgehärtet sein müssen.</p> <p>Der erste Applikationsauftrag auf hoch porösen Untergründen ist mit einem Verdünnungsgrad von 1 : 1 (mit 50% Wasserzusatz) auszuführen.</p> <p>Nach sukzessiver Sättigung des Untergrundes ist überschüssiges Material direkt vom Untergrund aufzunehmen um Läuferbildungen und weißverfärbungen zu vermeiden.</p> <p><u>Verdünnungsempfehlungen:</u></p> <p>Sichtbeton: 20% sauberes, kaltes Wasser Waschbeton: 20% sauberes, kaltes Wasser Naturstein, porös: 20% sauberes, kaltes Wasser Naturstein, nicht porös: 20% sauberes, kaltes Wasser Naturstein, sehr porös: 20 % sauberes, kaltes Wasser (1. Auftrag 50%) Ziegelstein: 20% sauberes, kaltes Wasser Ziegelstein, porös: 20 % sauberes, kaltes Wasser (1. Auftrag 50%)</p> <p>Für den Einatz als Betonlasur kann LUCITE® 808 Imlar mit bis zu 10 % LUCITE® House-Paint eingetönt und verarbeitet werden. In diesem Fall ist zu beachten, dass durch die Zugabe von LUCITE® House-Paint im gemischten Beschichtungsmaterial geringe Mengen Lösemittel enthalten sind.</p> <p><u>Anwendungseinschränkungen:</u> Farbige Ziegelsteinuntergründe, welche Weißverfärbungen aufweisen sind nicht zur Beschichtung geeignet (s. BFS - Merkblatt Nr. 13, Beschichtungen auf Ziegelmauerwerk).</p>
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einsetzen.

Je nach Güteklasse der Dispersion, kann unter mechanischer Beanspruchung Abrieb auftreten.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Oberfläche enthalten. Vor Gebrauch sind stets Kennzeichnungen und Produktinformation zu lesen. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.